



**Tagungsort**  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 79-0  
Telefax 07164 79-440

**Kosten der Tagung**  
Tagungsgebühr 89,00 €

**Preise für Vollpension/Person**  
DZ Dusche/WC 83,00 €  
EZ Dusche/WC 95,90 €

**Verpflegung**  
ohne Frühstück  
ohne Unterkunft 45,50 €  
In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.  
Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir nicht erstatten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Heidehof  
Stiftung



PAUL LECHLER STIFTUNG

**Anmeldung**  
erbitten wir bis spätestens 28. Juni 2010. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Tagungsnummer**  
502910

**Anfragen**  
richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Dr. Thilo Fitzner  
Sekretariat: Brigitte Engert  
Telefon 07164 79-342  
Telefax 07164 79-5342  
brigitte.engert@ev-akademie-boll.de

**Anreise mit dem Pkw**  
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**  
bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 7:10, 7:35, 8:05, 8:30 Uhr

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)



[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

**Zielgruppe**  
Pädagoginnen, Pädagogen und alle am Thema Interessierte

#### Tagungsleitung

**Dr. Thilo Fitzner**  
Pfarrer und Studienleiter  
Bad Boll

**Dr. Hartmut Sautter**  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik, Reutlingen

**Prof. Dr. Rainer Trost**  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik, Reutlingen

#### Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

**Sönke Asmussen**  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Stuttgart

**Sigrud Bauer**  
Sonderschullehrerin  
Eduard-Spranger-Schule  
Emmendingen

**Claudia Baumann**  
Mutter, Physiotherapeutin  
Körperbehinderten-Zentrum  
Oberschwaben (KBZO)  
Weingarten

**Klaus-Peter Böhringer**  
Schulleiter, Gustav-Heinemann-Schule, Pforzheim

**Helga Braun-Habscheid**  
Mutter, Vorsitzende des Vereins autismus Stuttgart e. V.  
Regionalverband zur Förderung von autistischen Menschen  
Stuttgart

**Axel Brauns**  
Schriftsteller und Filmmacher  
Hamburg

**Katja Frank**  
Sonderschullehrerin  
Comeniuschule, Schwetzingen

**Dale Goebel**  
ehem. Leiter Ganztagesgruppe für junge Erwachsene mit Autismus der Offenen Hilfen der Lebenshilfe e. V., Heidelberg

**Roland Götzinger**  
Schulleiter, Eduard-Mörike-Gymnasium, Neuenstadt

**Silvia Großmann-Tippelt**  
Schulbegleiterin  
Pfalzgraf-Rudolf-Grundschule  
Herrenberg

**Sonja Haas**  
Sonderschullehrerin, Eduard-Spranger-Schule, Emmendingen

**Matthias Hall**  
Schulleiter, Haldenwang-Schule  
Singen

**Dr. Dagmar Hoehne**  
Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Praxisgemeinschaft Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Friedrichshafen

**Barbara Hummel**  
Mutter, Vorstand Verein autismus Stuttgart e. V., Regionalverband zur Förderung von autistischen Menschen, Stuttgart

**Margit Ketterer**  
Sonderschullehrerin, Esther-Weber-Schule, Emmendingen

**Martin Kühn**  
Fachschulrat, Abteilungsleiter  
Grundstufe, Körperbehinderten-Zentrum  
Oberschwaben (KBZO)  
Ravensburg

**Philipp Lobinger**  
Fachschulrat, Abteilungsleiter  
Schule für Geistig- und Mehrfachbehinderte  
Körperbehinderten-Zentrum  
Oberschwaben (KBZO)  
Ravensburg

**Günther Maier**  
Diplom-Psychologe  
Körperbehinderten-Zentrum  
Oberschwaben (KBZO)  
Ravensburg

**Gabriela Oess-Rühl**  
Sonderschullehrerin  
Comeniuschule, Schwetzingen

**Dr. Christine Preißmann**  
Ärztin für Allgemein- und Notfallmedizin und Psychotherapie, Dieburg

**Susanne Rabe**  
Schulleiterin der Burgdorf-Schule, Bereichsleiterin der Kinderwohnbereiche Samariteranstalten, Fürstenwalde

**Sibylle Rehm-Haug**  
Sonderschullehrerin  
Autismusbeauftragte  
Karl-Georg-Haldenwang-Schule  
Leonberg

**Gudrun Richter**  
Schulbegleiterin, Mosbach

**Liane Sawall**  
Pädagogischer Fachdienst für Kooperation und Integration  
Illingen

**Markus Scheidle**  
Auszubildender, Neuenstadt

**Rosemarie Scheidle**  
Mutter, Neuenstadt

**Dr. Brita Schirmer**  
Diplom-Pädagogin  
Institut für Autismusforschung  
Fachbuchautorin, Berlin

**Ursula Schmid**  
Sozialdienst, Leiterin des Förder- und Betreuungsbereichs der Kraichgau Werkstatt, Lebenshilfe  
Sinsheim

**Dr. Peter Schmidt**  
Geophysiker und IT-Experte  
Lahstedt bei Braunschweig

**Martina Schmidt**  
Hausfrau und Buchautorin  
Lahstedt bei Braunschweig

**Nicole Schuster**  
Pharmazeutin, Buchautorin  
Rosbach

**Katja Schwarz**  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik, Reutlingen

**Bruno Tieck**  
Seminarleiter im FC-Netz Deutschland, Karl-Georg-Haldenwang-Schule, Leonberg

**Barbara Weyler**  
Autismusbeauftragte, Eduard-Spranger-Schule, Emmendingen

**Michael Wieland**  
Sonderschullehrer  
Haldenwang-Schule, Singen

**Rona Wiendl**  
Mutter, Meckesheim

**Barbara Wittmann**  
Schulleiterin Kaywaldschule  
Lauffen

**Dietmar Zöller**  
Buchautor  
Leinfelden-Echterdingen

**Marlies Zöller**  
Mutter, Oberstudienrätin i. R.  
Leinfelden-Echterdingen

# Kinder und Jugendliche mit autistischem Verhalten

Neue Wege durch die Schule

5. bis 6. Juli 2010  
Evangelische Akademie Bad Boll





### Kinder und Jugendliche mit autistischem Verhalten Neue Wege durch die Schule

Kinder und Jugendliche mit autistischen Verhalten besuchen alle Schularten, Sonderschulen ebenso wie allgemeine Schulen. Wie können die Schulen ihnen am besten gerecht werden und ihnen angemessene Hilfen und Unterstützung bieten? Welche Ansätze haben sich hierfür in der Praxis bewährt? Welche Konzepte eröffnen neue Wege?

Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen werden versuchen, Antworten zu geben: Lehrkräfte aus Sonderschule, Grund- und Hauptschule sowie Gymnasium berichten über ihre Erfahrungen und einzelfallbezogene Vorgehensweisen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Einrichtungen, die mit Schulen kooperieren, stellen Möglichkeiten zur Unterstützung der Schulen vor. Die Fakultät für Sonderpädagogik in Reutlingen präsentiert die Ergebnisse des mehrjährigen Forschungsprojekts »Hilfen für Menschen mit autistischem Verhalten«. Eine wichtige Bedeutung wird schließlich dem Austausch mit Menschen mit Autismus selbst zukommen, die als Expertinnen und Experten in eigener Sache vor dem Hintergrund ihrer Lebensgeschichte ihre (schulischen) Erfahrungen beschreiben und reflektieren.

Dr. Thilo Fitzner

Dr. Hartmut Sautter

Prof. Dr. Rainer Trost

## Montag 5. Juli 2010

9:30 **Anreise, Anmeldung an der Rezeption**

9:45 **Begrüßung**

10:00 **Autismus als Herausforderung für die Schule  
Lösungsansätze für die Praxis**  
Nicole Schuster

11:00 **Pause**

11:30 **Kinder und Jugendliche mit Autismus in Schulen  
in Baden-Württemberg**  
Sönke Asmussen

11:45 **Ein Konzept zur schulischen Förderung von  
Kindern und Jugendlichen mit autistischen  
Verhaltensweisen**  
Prof. Dr. Rainer Trost

12:45 **Mittagessen**

14:15 **Außensicht – Innensicht  
Menschen mit Autismus begleiten**  
Dr. Hartmut Sautter

15:00 **Aus der Sicht einer Betroffenen:  
Die ideale Schule**  
Dr. Christine Preißmann

15:45 **Kaffee, Tee und Kuchen**

16:15 **Workshops**  
bis  
18:00

AG 1 **Autismusbeauftragte – ein Baustein im schulischen  
Hilfesystem: Auftrag, Realisierungen, Perspektiven**  
Sibylle Rehm-Haug, Barbara Weyler, Barbara Wittmann

AG 2 **Unterrichtskonzepte: Grundsätzliche Hilfe im  
schulischen Alltag für Lehrerinnen und Lehrer an  
allgemeinen Schulen und Sonderschulen im Umgang  
mit Schülerinnen und Schülern mit autistischem  
Verhalten**  
Matthias Hall, Michael Wieland

AG 3 **Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit  
Autismus: Theorie und Praxis**  
Klaus-Peter Böhringer, Silvia Großmann-Tippelt,  
Liane Sawall, Katja Schwarz, Bruno Tieck

AG 4 **»Nichts geht automatisch«.  
Berichte autistischer Autoren über neuere  
Forschungen zur Autismus-Spektrum-Störung.  
Ein Beitrag zum besseren Verständnis von  
autistischen Schülerinnen und Schülern**  
Dietmar Zöller, Marlies Zöller

AG 5 **Englisch, Französisch, Naturphänomene  
in einer Schule für Geistigbehinderte?  
Ein Kurssystem für Schülerinnen und Schüler mit  
Autismus mit Einsatz einer interaktiven Leinwand**  
Sigrid Bauer, Sonja Haas

AG 6 **Neue Wege einer Schule: Die Auseinandersetzung  
mit Autismus an der Stiftung Körperbehinderten-  
Zentrum Oberschwaben (KBZO)**  
Claudia Baumann, Margit Ketterer, Martin Kühn,  
Philipp Lobinger, Günther Maier

18:15 **Abendessen**

20:00 **Lesung mit anschließendem Publikumsgespräch  
»Buntschatten und Fledermäuse«  
Lernen in einer anderen Welt**  
Axel Brauns

## Dienstag 6. Juli 2010

8:00 **Morgenandacht in der Kapelle**

8:20 **Frühstück**

9:00 **Was eine autistenfreundliche Schule braucht  
Reflexion der eigenen Schulzeit**  
Dr. Peter Schmidt

9:45 **Strukturiertes Lernen nach dem TEACCH Ansatz  
als Schulkonzept.  
Pädagogische Einengung oder notwendiges Gerüst  
für schulisches Lernen von Schülerinnen und  
Schülern mit Autismus-Spektrum-Störung?**  
Susanne Rabe

10:30 **Pause**

10:00 **Workshops**  
bis  
12:45

AG 7 **Wege der integrativen Beschulung an einem  
Gymnasium. Erfahrungsberichte aus der Sicht  
eines Jungen mit frühkindlichem Autismus, seiner  
Mutter, der Schulbegleiterin, des Rektors und der  
Autismusbeauftragten**  
Markus Scheidle, Rosemarie Scheidle, Gudrun Richter,  
Roland Götzing, Barbara Wittmann

AG 8 **»Kompetenznetz Autismus Oberschwaben«.  
Entwicklung einer psychosozialen  
Versorgungslandschaft durch Verknüpfung von  
Pädagogik, Jugendhilfe und Medizin**  
Dr. Dagmar Hoehne

AG 9 **Zur Gestaltung des Übergangs Schule – Beruf für  
junge Erwachsene mit autistischen Verhaltensweisen**  
Ursula Schmid, Rona Wiendl

AG 10 **Voraussetzungen einer erfolgreichen schulischen  
Eingliederung von Schülerinnen und Schülern aus  
dem Spektrum Autismus**  
Sibylle Rehm-Haug, Bruno Tieck

AG 11 **Erfahrungen mit dem TEACCH Ansatz in der  
schulischen Förderung von Kindern und  
Jugendlichen aus dem Autismus-Spektrum**  
Susanne Rabe

AG 12 **Jugendliche mit Autismus auf dem Weg zum Beruf**  
Gabriela Oess-Rühl, Katja Frank, Dale Goebel

AG 13 **Unterricht über Autismus – Gestaltung von  
Informationen zum Verstehen der Besonderheiten  
von Kindern und Jugendlichen mit Autismus**  
Barbara Weyler

AG 14 **Hilfreiche Aspekte und Stolpersteine in der  
Schulzeit autistischer Kinder.  
Erfahrungen zweier Mütter im Rückblick**  
Helga Braun-Habscheid, Barbara Hummel

AG 15 **Elementare Wahrnehmungs-, Kommunikations-  
und Sprachanbahnung bei schwerst autistischen  
Schülerinnen und Schülern**  
Matthias Hall, Michael Wieland

AG 16 **Sensibilisierung für die Wahrnehmung und die  
Bedürfnisse autistischer Menschen an Schulen**  
Dr. Peter Schmidt, Martina Schmidt

13:00 **Mittagessen**

14:30 **»Kompetenznetz Autismus«: Entwicklung einer  
psychosozialen Versorgungslandschaft**  
Dr. Dagmar Hoehne

15:15 **Beziehungen zu Mitschülerinnen und Mitschülern  
aufbauen und gestalten – ein Aspekt  
sonderpädagogischer Förderung**  
Dr. Brita Schirmer

16:00 **Schlusswort und Verabschiedung**

16:15 **Ende der Tagung**

### Kinder und Jugendliche mit autistischem Verhalten

5. bis 6. Juli 2010 – Tagungsnummer 502910  
Evangelische Akademie Bad Boll

Bitte gewünschte Arbeitsgruppen vermerken:

Arbeitsgruppe 1. Tag:  Arbeitsgruppe 2. Tag:

Anrede  Frau  Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

Rechnungsanschrift

Institution/Firma

Beruf

Geburtstag

E-Mail

Telefon

Anreisetag

Abreisetag

Anreise mit  Pkw  öffentlichen Verkehrsmitteln

EZ mit Du/WC

DZ mit Du/WC

Doppelzimmer zusammen mit  
(nur möglich, sofern entsprechende Anmeldung vorliegt)

Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück

Ich wünsche vegetarisches Essen

Ich bin Rollstuhlfahrer/in

Datum, Unterschrift